

Die Unterstützer

Richard Hover

Regionalgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Koblenz



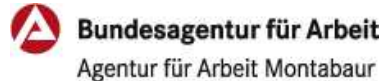
Ulrich Meinhard

Bereichsleiter Berufsvorbereitung, Handwerkskammer Koblenz



Madeleine Seidel

Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Montabaur



Achim Schwickert

Landrat des Westerwaldkreises



Frank Puchtler

Landrat des Rhein-Lahn-Kreises



Ihre Ansprechpartner

Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein Viweca Integrationsabteilung, Montabaur Dagmar Theis

Tel.: 02602 1342570
Fax: 02602 8387840
eMail: theis.viweca@caritaswerkstaetten-wwrl.de



Caritasverband
Westerwald-Rhein-Lahn e.V

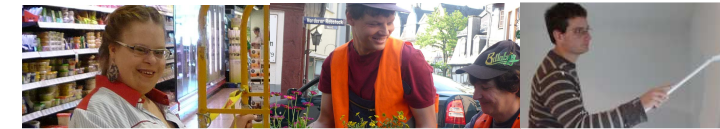
Lebenshilfe Limburg Diez e.V. Berufliche Bildung und Arbeitsförderung Patrik Steinebach

Tel.: 06431 993-230
Fax: 06431 993-200
eMail: p.steinebach@lebenshilfe-ldz.de



Stiftung Scheuern, Bad Ems Berufsbildungs- und Integrationservice Alexandra Sniehotta

Tel.: 02603 931 8710
Fax: 02603 931 8722
eMail: a.sniehotta@stiftung-scheuern.de



Werden Sie Partner der Integrationsinitiative für Beschäftigte von Werkstätten

Ein gemeinsames Projekt der Träger von Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Westerwald- und Rhein-Lahn-Kreis



Caritasverband
Westerwald-Rhein-Lahn e.V.



Ziele der Integrationsinitiative

Viele Werkstattbeschäftigte haben Interesse an Tätigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Häufig haben sie aufgrund ihres Handicaps nur geringe Chancen auf eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Es gibt jedoch auch andere Formen der beruflichen Integration von Werkstattbeschäftigten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt: beispielsweise Praktika oder sogenannte dauerhaft ausgelagerte Werkstattplätze.

Hier setzt die Integrationsinitiative an. Sie möchte Werkstattbeschäftigte und Unternehmen bei der Verwirklichung dieser Plätze unterstützen und begleiten.

Konkrete Ziele der Initiative:

- Steigerung der Einsätze von Werkstattbeschäftigten in Unternehmen, Betrieben und Einrichtungen des allgemeinen Arbeitsmarktes
- weitere Sensibilisierung der Region für die Anliegen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung
- Ermöglichung der wohnortnahen Teilhabe am Arbeitsleben
- noch mehr Unterstützer für das Erreichen dieser Ziele

Vorteile für Unternehmen und Betriebe

- hohe Motivation und Zuverlässigkeit der Menschen mit Behinderung
- geringes finanzielles Risiko, keine Lohnnebenkosten
- Entlastung Ihres Personals von Routine-tätigkeiten
- Erledigung von Arbeiten, die sonst „liegen bleiben“
- keine arbeitsvertragliche Bindung
- Anrechnung von bis zu 50 % der individuell vereinbarten Vergütung auf Ihre Ausgleichsabgabe
- bei Bedarf schnelle und unbürokratische Hilfe am Arbeitsplatz durch die Integrationsmitarbeiter
- Bereicherung der Unternehmenskultur, Imagesteigerung
- erhebliche Lohnkostenzuschüsse bei einer Vermittlung

Breites Spektrum an Branchen und Bereichen

Die Erfahrung zeigt, dass es viele Branchen und Bereiche gibt, in denen Werkstattbeschäftigte tätig sein können:

- Büroservice
- Einzelhandel
- Forst- und Landwirtschaft
- Garten- und Landschaftspflege
- Gastronomie / Hotel
- Handwerk
- Hausmeisterservice
- Lager und Versand
- Logistik
- Montage / Elektromontage
- Reinigung / Hauswirtschaft / Küche
- auch in sozialen Einrichtungen -
- Soziale Betreuung
- Verpackung / Konfektionierung, etc.

Lernen Sie die Bewerber zunächst in einem Praktikum kennen.

Wir unterstützen Sie gerne dabei.